

Deutsche Morgenländische Gesellschaft.



Halle, den 20. Oktober 1895

Schillerstrasse 8.

Hochgeehrter Herr College!

ZDMG. 45, 473 steht unter Nr. 43 eine Handschrift des A'sa verzeichnet mit der Bemerkung: „Nähere Inhaltsangabe von anderer Seite zu erwarten“.

Diese Handschrift ist mir in den Besitz der Gesellschaft gekommen und Lozin erinnert sich, dass Müller sie jemandem zugeschickt hat, weis aber nicht, wem. Leriche hat sie nun verlangt, und ich will im nächsten Heft der ZDMG, das Ende dieser Woche im Satz fertig wird, eine Aufforderung erlassen, um den Entleiker zu ermitteln. Vorher aber möchte ich Sie bitten, mir möglichst umgehend freundlich mitzuteilen, ob Sie etwas über den Verbleib wissen. Vielleicht hat Müller Ihnen einmal Mitteilung darüber gemacht. Es bleibt immer peinlich öffentlich derartige Aufforderungen zu erlassen; meine Bemühungen in anderer Richtung sind aber bisher ganz erfolglos geblieben.

Ihre geplante Encyclopädie hat uns gestern



wieder beschäftigt. In der nächsten Sitzung
wird wohl ein endgültiger Beschluss ge-
fasst werden. Wir werden gern alles thun,
was unsere Mittel erlauben.

Ihr ergebenen

P. Fischeh.